

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heinr. Schramm.

Nro. 33. Freitag den 25. April 1823.

- I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen; Keine.
- II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Gläubiger Aufruf.) In der Schuldsache des suspendirten Gemeindevorstandes Heinrich Trautmann zu Rilschberg, werden zu Abschließung eines Vergleiches, und in dessen Entstehung, zur Liquidation der Schulden sämtliche Gläubiger des Trautmanns aufgefordert am

Samstag den 3. May

Nachmittags 2 Uhr, in des Schultheißens Haus zu Rilschberg, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte und mit den notwendigen Beweis-Documenten versehen, zu erscheinen, widrigenfalls sie durch das am nemlichen Tag auszusprechende Präclusiv Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen werden.

Den 11. April 1823.

R. Oberamtsgericht.

Tübingen. (Vorladung eines Entwichenen.) Johann Georg Gutekunst, Hutmacher dahier hat sich von Haus entfernt, und bis jezt von seinem Aufents-

halt keine Nachricht gegeben. Derselbe wird daher andurch aufgesordert, in Bälde wieder in seine Heimath zurückzukehren, und es wird zugleich jedermann gewarnt, demselben irgend etwas zuzuborgen.

Den 11. April 1823.

R. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Hailfingen, Oberamtsgerichts Rottenburg. (Mundtods-Erklärung.) Da Hieronimus Kern, Bürger von Hailfingen wegen seines verschwenderischen Lebenswandelns für mundtobt erklärt, und ihm Aloys Wild, Bürger-Deputirter von da als Curator bestellt worden ist, so wird dieß zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Warnung, daß diejenige, welche dem Kern fernerhin etwas borgen werden, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie mit ihren Forderungen abgewiesen werden.

Rottenburg den 22. April 1823.

R. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. Bei der Unterpfands-Buchs-Erneuerung in Oberthalheim, disseitigen Bezirks, hat sich ergeben, daß als gericht-



lich versicherte Schulposten in den alten  
Unterspands, Büchern noch bei

Anton Klink, gegen Professor Maus  
hart in Lübingen, p. . . . 500 fl.

Joseph Klink, gegen Schulth. Würz  
zu Baiersbronn, p. . . . 100 fl.

Anton Klink, gegendenselben, p. 250 fl.

Thomas Ude, gegen Klosterammann  
Kays zu Reichenbach, p. . . . 100 fl.

Jg. Karl Ude, gegen Pfarrer und  
Kammerer Schertle zu Salzstet  
ten, p. . . . . 400 fl.

Anton Klink, gegen Hofgerichts  
Advokat Weisse in Lübingen, p. 50 fl.

Karl Ude, gegen denselben, p. . 150 fl.

Joseph Ude, gegen denselben, p. . 50 fl.  
ferner bei

Joseph Rottenburger, gegen Hofges  
richts, Advokat Weisse in Lüs  
bingen, in zwei Posten, à 100 fl. 200 fl.

Ludwig Ude, von dem es Marx Geis  
ger übernommen, gegen densel  
ben, p. . . . . 50 fl.

Joseph Zahn, gegen denselben, p. 50 fl.

Matthies Weising, gegen dens., p. 50 fl.

Joseph Rottenburger, gegen die Frei  
herr v. Schillingsche Kuratel, p. 300 fl.

als unabgelöst laufen, wegen deren Bes  
itz sich unerachtet der öffentlichen Bekann  
machung dieser Erneuerung und der Auf  
forderung aller öffentlichen Pfandgläubiger  
Niemand gemeldet hat.

Die Unterzeichnete Stelle sieht sich da  
her theils wegen dieser Posten — theils aber  
wegen der nahen Beendigung des Renova  
tions, Geschäfts veranlaßt, nicht nur die Bes  
itzer dieser Obligationen, sondern überhaupt  
auch alle diejenigen Personen, welche an ei  
nem Oberthalheimer Bürger aus einem Pfands

Eigenthums oder sonstigen dinglichen Recht  
irgend eine Forderung zu machen, und die  
Urkunden deshalb noch nicht eingesendet ha  
ben, hiemit aufzufordern, die erforderliche  
Documente von heute an inner dem Zeitraum  
von 30 Tagen um so mehr der hiesigen  
Stadtschreiberei einzusenden, als nach Ver  
fluß dieser Frist nicht nur die obgenannte  
Posten als abgelöst angesehen und behan  
delt werden, sondern auch auf die später  
sich meldende sonstige Gläubiger ganz keine  
Rücksicht mehr genommen werden wird.

Den 17. April 1823.

K. Oberamtsgericht.

Kameralamt Bebenhausen.

Bebenhausen. (Abstreichs, Afford.)  
Montag den 2. Mai 1823. Morgens 10  
Uhr werden folgende Afforde, wegen Her  
stellung des Wegs zwischen Bebenhausen  
und Holzgerlingen durch den Schönbusch,  
auf der Kammeral, Amts, Stube dahier  
getroffen werden, und zwar:

- 1.) über das Beyführen der Steine, ans  
geschlagen zu . . . . 2,448 fl.
- 2.) Maurer, Arbeit, Brückens  
Herstellung . . . . . 387 fl. 16 fr.
- 3.) Schmied, Arbeiten, An  
schaffung von Steinschles  
seln, Bückeln ic. . . . 272 fl. 16 fr.
- 4.) Wagner, Arbeiten, An  
schaffung von Handkar  
ren ic. . . . . 69 fl. 20 fr.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 19. April 1823.

K. Kameral und Forstamt.

Außeramtliche Gegenstände.  
Lübingen. Dem Büchsen, Macher  
Nisch sein Garten und die darin befindlis



den Gebäude, werden wiederholt dem Verkauf ausgesetzt; Liebhaber hiezu wollen sich bei dem aufgestellten Güterpfleger melden.

Den 14. April 1825.

Stadtrath  
Wolff.

Eine Stube nebst Stubenkammer und 2 Kammern kann bis Jacobi gemiethet werden. Das nähere sagt Ausgeber dies.

Lübingen. Alle Sorten Baumwollene Webgarne auf Maschinen' gesponnen, sind von nun an, in Päckchen von 5 Pfund zu den Fabrik-Preisen zu haben, und wird bei geringerer Abnahme der billig möglichste Preis berechnet werden.

Bei Wilhelm Christian  
Fischer, junior.

Lübingen. Eine kleine stille Haushaltung wünscht sogleich ein Logis bestehend in einer Stube, Stubenkammer, Platz zum Holz, auch einen Platz im Keller aber in der obern Stadt beziehen zu können. Bei Herausgeber dieses Blatts zu erfragen.

Lübingen. Ein gutgebildeter junger Mensch, der schon bei einigen Herrn als Bedienter gestanden hat, und mit auf Reisen war, auch gute Attestate aufweisen kann, wünscht wieder als Bedienter bis Jacobi zu einem Herrn zu kommen. Das Weitere sagt Ausgeber dieß.

Den 23. April 1825.

Lübingen. (Markt-Waaren-Empfehlung.) C. Sautermeister von Mottenburg a. N. in dem Hause des Herrn Wagner, Weißgerbermeisters auf dem Marktplatz; hat

die Ehre, hiemit bekannt zu machen, daß er die bevorstehende Lübingen-Georgi-Messe, wieder wie gewöhnlich, mit einem ganz vollständig frisch assortirten Lager von allen Sorten, feinen, mittelfeinen und ordinären wollenen Tüchern, Cassemirs, Circasiens, Hemden, Flanell, allen Sorten Gills, von den neuesten Dessins, acht ostindische Nanquins und Nanquinetts, Ostindischer Camlots, aller Art wollenen, gewirkten und gedruckten Schwalz, Merinos zu Frauzimmer-Kleider, Biz, Cattun, Baumwollenzug und Seiden-Waaren, Näheseiden, Baumwollen-Sammet, und sonst mit allen möglichen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, halten wird, er verspricht ganz gute Bedienung und vorzüglich billige Preise.

Lübingen. (Marktwaren-Empfehlung.) Unterzeichneter bezieht auch dieses mal wieder die hiesige Messe mit einer großen Auswahl von Seiden und Halbscheidenzeugen, sächsischen u. engl. Merinos, faconirte Bombasin, ganz neuen englischen  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  breiten Callicos (oder Bizgen.)  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  breiten gedruckten Mouselines, sehr schöne weiß faconirte Batistmousseline, Taconnets und geflickte Moss. Alle Arten Seidene und Halbscheidene Tücher, Bourrderoie und wollenene Schaals, die sehr beliebten Circasien oder Franzentücher, so wie noch viele dahin einschlagende Artikel. Ich werde mir Mühe geben, das mir schon früher geschenkte Zutrauen, durch besonders billige Preise und gute Waare zu erhalten, und bitte daher um geneigten Zuspruch höflich.

In der neuerbauten Bude No. 1. im äußern Gang.

C. H. F. Stammbach  
aus Stuttgart.

Lübingen. (Marktwaren • Empfehlung.) Friederich Gollmer von Stuttgart bezieht die hiesige Messe wiederholt mit seinem schon bekannten vollständigen Lager von: Mode • Seide • und Baumwoll • Waaren, bei welcher letztern sich besonders die neuesten englischen Spitze und gedruckte Zeconners in dem geschmackvollsten Dessains befinden; auch hat derselbe eine schöne Auswahl von großen und kleinen Schwals, gelben Florentiner Damen • und weißen u. schwarzen Herren • Strohhüte; er empfiehlt sich daher zu geneigtem Zuspruch unter Zusicherung guter und billiger Bedienung auf's Beste.

Seine Boutique ist nicht mehr wie das vorigemal bei'm Arnold'schen Laden, sondern die neue Ekboutique im 2. Gang auf demselben Plaze wo früher Frau Ackermann von Neulingen stand.

Lübingen. (Wiese zu verkaufen oder in Pacht zu geben.) Unterzeichner hat den Auftrag erhalten, die dem verstorbenen Hauschneider Herrmann auf dem Schloß zugehörige Wiese, sechs Morgen • Viertel im Meß haltend, im Burgholz neben Pulvermacher Stammier einer Seits, und neben dem Kübler Behanderer Seits gelegen, entweder zu verkaufen oder zu verpachten. Sollten sich Liebhaber zum Kauf einfinden, so haben sie sich annehmlicher Bedingnisse zu gewärtigen, welche sie bei Unterzeichnetem täglich erfahren können.

Den 16. April 1823.

Wilh. Heinrich Schramm.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geborne:

Den 17. April. Dem Weing. Seybold ein Knabe.

Gestorbene:

Den 15. April. dem Metzger Späth starb ein Mädchen an Lungen • Entzündung alt 1 Jahr 1 Monat.

— — — dem Hafner Koch starb ein Knabe an Eitergeschwulst am Hals alt 2 J.

— — — dem Messerschmidt Fat starb ein Mädchen an Sichtern, alt 1 Jahr.

16. — dem Saisensieder Schäler starb ein Mädchen an Sichtern, alt 8 Tag.

17. — dem Weing. Schreiner starb ein Knabe an Sichtern, alt 1 Jahr u. 2 M.

18. — Klump. Weber's led. Tochter starb ein Knabe an zurückgezogenen Nasern, (ärztliche Hülfe wurde erst im Augenblick des Sterbens gesucht.) alt 5 Jahr.

19. — Magdalena Schweighofer, Metzgers Wittwe, starb an der Wassersucht, alt 65 Jahr.

In Rottenburg.

Stadtpfarren St. Moriz.

Geborne:

Den 6. April, Fidel, Söhnl. des Thomas Det, Weingärtners.

7. — Johann Nep., Söhnl. des Johann Miller, Polizeidieners.

— — — Franz, Söhnl. des Moriz Widmayer, Bauers.

13. — Catharina, Töchl. des Jacob Schühle, Hafners.

17. — Georg, Söhnl. des Anton Stehle, Fruchtmessers.

Copulirte:

Den 14. April Franz Sales Hant, Schloßser, mit Igfr. M. Rothburg Welker.

Gestorbene:

Den 7. April, Ferdinand Höschle, Zoll • Wiscator, am Schlagfluß, alt 47 Jahr, 6 Monat.

13. — Catharina, Töchl. des Jacob Schühle, Hafners, an zu früher Geburt.